

Premiere für „Barfoot in 'n Park“

Niederdeutsche Bühne Flensburg zeigt eine Komödie der Hamburger Regisseurin Nora Schumacher

Catrin Haufschild

U nvergessen sind Jane Fonda und Robert Redford als frisch vermähltes Ehepaar 1967 in der Filmkomödie „Barfuß im Park“. Sie wünscht sich Spaß und Abenteuer, er ist ein überkorrekter Anwalt. Das führt zu Auseinandersetzungen, die von außen betrachtet viel Komik enthalten.

Sie fragt ihn am Abend zum Beispiel, ob er sie vermisst habe. Er antwortet: „Nein, du hast ja achtmal im Büro angerufen. Wir haben mehr geredet, als wenn ich zu Hause geblieben wäre.“

Das Stück aus der Feder des US-amerikanischen „Pointengotts“ Neil Simon hat für die Hamburger Regisseurin Nora Schumacher einen „fantastischen zeitlosen Humor. Es sei eine echte „Feel-Good-Komödie – man geht ins Theater und vergisst das Draußen. Die Dialoge sind ironisch, aber auf verträgliche Art, immerhin geht es ja um Eheprobleme.“

Kurz bevor Nora Schumacher die Regie-Leitung am Hamburger Ohnsorg-Theater übernimmt, inszenierte sie „Barfoot in 'n Park“, wie das Stück auf Platt heißt, an der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB).

Premiere ist am morgigen Samstag um 19 Uhr im Flensburger Stadttheater auf der großen Bühne. Bis 8. Juni wird das Stück noch weitere Male gespielt. Ab Mai finden die Aufführungen auf der NDB-Bühne statt.

In der männlichen Hauptrolle überzeugt Kilian Will als Paul Brahmman (im Original Paul Bratter). Will ist erst 20 Jahre alt, studiert im wirklichen Leben Geschichte und Darstellendes Spiel auf Lehramt an der Uni Flensburg. Er habe das Gefühl, dass die Rolle ihm liegt, sagt er und genauso ist es. Äußerst witzig, nur scheinbar die Ruhe selbst, pariert er die Hyperaktivität seiner



Kilian Will, Jörg Frey, Bianka Jacobsen und Lisa Steffen sind ab dem morgigen Samstag im neuen Stück der Niederdeutschen Bühne zu sehen. Foto: Sven Geissler/NDB

Frau. Dabei spricht er von Hause aus kein Platt und musste die Aussprache trainieren. Genau wie Lisa Steffen, die im Stück Ehefrau Conny (im Original Corie) ist. Die 26-Jährige gelernte Erzieherin, die als Schulbegleiterin arbeitet, trat zwar schon einmal in einem Kinderstück der NDB auf, übernimmt dort aber auch zum ersten Mal eine Hauptrolle. Sie ist munter, strahlend und schwungvoll. Theaterspielen hat ihr schon immer Spaß gemacht, sagt sie, und auch das kommt genau so rüber.

Darum geht es in dem Stück

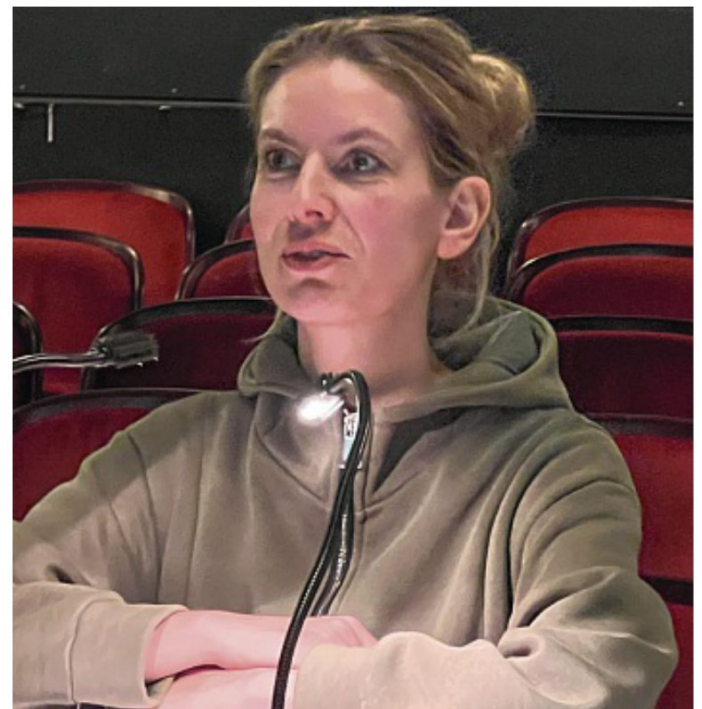
Beide „Newcomer“ waren auf der Theaterschule Flensburg. In weiteren Rollen des Stücks sind gestandene Spieler der Niederdeutschen Bühne: Jörg Frey als exzent-

rischer Lebemann Victor Velasco, Bianka Jacobsen als trutschige Mutter von Conny und Michael Goldammer als Handwerker.

Der Inhalt: Nach einer Flitterwoche im Hotel nimmt Anwalt Paul seinen Arbeitsalltag wieder auf, während Ehefrau Conny die neue Wohnung bezieht. Die Wohnung ist klein, zugig und liegt im 5. Stock ohne Aufzug. Die Nachbarschaft ist ungewöhnlich. Der Obermieter führt das junge Paar samt Mutter in ein albanisches Restaurant. Im Verlauf des Abends bezeichnet Conny ihren Mann als Spießler, weil er nie „barfuß im Park“ laufe. Genau das tut Paul nach heftigem Streit und reichlich betrunken und Conny muss ihn retten.

► „Barfoot inn Park“ findet am 6., 14., 23. und 25. April im Stadttheater statt, vom 4. Mai

bis 8. Juni im NDB-Studio in der Augustastraße. Karten gibt es an der Theaterkasse Tel. 0461/23388, im NDB-Büro Tel. 0461/13790 oder online über niederdeutschebuehne.de



Nora Schumacher führt die Regie bei dem Stück im Flensburger Stadttheater. Foto: Catrin Haufschild